Nur noch kurz die Welt retten – Kurs Darstellendes Spiel der AES zeigt „Lysistrata“

Nur noch kurz die Welt retten, danach nimmt der DS-Kurs von Frau Hämel wieder am regulären Unterricht teil. Wenn die Rettung Griechenlands auf dem Spiel steht, der Kampf zwischen Athen und Sparta sich zuspitzt, kann der Alltag nicht einfach seinen Lauf nehmen. Genau das denken sich Griechenlands Frauen, die sich zusammenschließen, um dem Kampf ein Ende zu machen. Mit Rauchopfer, Tanz und Gesang wird beschlossen, den eigenen Männern die kalte Schulter zu zeigen. „Ohne Frieden, keine Liebe“, heißt es. Ob das die Lösung eines jahrzehntelangen Konflikts ist und ob sich wirklich jede an ihren Schwur hält, gilt es herauszufinden.

Wer aktuell einen Fuß in den Mehrzweckraum der Albert-Einstein-Schule in Schwalbach setzt, findet sich 2000 Jahre in der Vergangenheit wieder. Das beeindruckende Bühnenbild sowie Kostüm und Maske lassen keinen Zweifel daran, dass hier die Antike wiederbelebt wird. Ob Aristophanes sein Stück mit Musik von Herbert Grönemeyer und Bibi und Tina inszeniert hätte, darüber lässt sich vielleicht streiten. Unbestreitbar ist jedoch, dass hier einem Klassiker neues Leben eingehaucht wird. „Lysistrata“ ist eine Komödie, die inspiriert und ermutigt und vor allem unterhält.

Die Spielerinnen und Spieler sind bereit, und wenn Sie es auch sind, können Sie am 9. Februar noch Zeugen eines noch nie gesehenen Weiberaufstands werden – sofern Sie die ausverkaufte Premiere am 2.2. oder die zweite ausverkaufte Aufführung am 8.2. noch nicht angesehen haben.

Mailis Endemann